

Tesla: Der Wandel

Autor: Bernd Lammert, Finanzredakteur | 30.10.2018 17:46 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Die Analysten der NordLB empfehlen die Tesla-Aktie weiterhin zum Verkauf, heben aber das Kursziel für diese auf 260,00 US-Dollar an.

Tesla konnte den Auto-Absatz in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 110,9 Prozent auf 154.248 Stück steigern, derweil die Fahrzeug-Produktion um 119,7 Prozent auf 167.975 Autos zunahm. Während die Auslieferungen des Model 3 von niedriger Basis auf 82.469 Einheiten kletterten, und das Model X um 3,7 Prozent zulegte, gingen die Verkaufszahlen des Model S um 6,0 Prozent zurück.

Das Unternehmen erhöhte den Umsatz in den ersten drei Quartalen 2018 um 68,1 Prozent auf 14,24 Mrd. Dollar. Das operative Ergebnis des Konzerns verblieb im roten Bereich, verringerte sich aber gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 22,5 Prozent auf -801,6 Mio. Dollar. Nach Steuern und Anteilen Dritter verblieb ein negatives Neun-Monatsergebnis in Höhe von -1,116 Mrd. Dollar. Hieraus errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von -6,56 US-Dollar.

Im dritten Quartal stieg der Konzern-Umsatz um 128,6 Prozent auf 6,824 Mrd. US-Dollar. Das operative Ergebnis drehte mit 416,8 Mio. Dollar (Q3 2017: -535,5 Mio.) deutlich in die schwarzen Zahlen. Auch das Nachsteuerergebnis lag mit 311,5 Mio. Dollar im schwarzen Bereich.

Die Unternehmensführung plant für 2018 weiterhin mit der Auslieferung von 100.000 Fahrzeugen von Model S und Model X. Die operativen Ausgaben in Q4 sollen nur noch leicht gegenüber dem Vorquartal zunehmen. Das Nachsteuerergebnis soll im vierten Quartal wieder im schwarzen Bereich ins Ziel kommen. „Was sich in den letzten Tagen aufgrund des Vorziehens der Quartalszahlen schon angedeutet hatte, bestätigte sich nun: Tesla hat schwarze Zahlen auf Quartalsebene erzielt“, so NordLB-Analyst Frank Schwope. Nach den zahlreichen Negativmeldungen der letzten Monate habe das Unternehmen auf operativer Ebene überzeugen können. Schwope rechnet für das Gesamtjahr 2018 mit einer Produktion von 260.000 bis 300.000 Tesla.

Allerdings müsse der Konzern noch beweisen, dass er nachhaltig Geld verdienen könne, und dass die Fahrzeuge qualitativ hochwertig seien. Analyst Schwope erwartet, dass Tesla 2018 auf Gesamtjahressicht noch rote Zahlen schreibt. 2019 dürfte sich dann entscheiden, ob das Geschäftsmodell Tesla funktioniert und der Konzern Gewinne erzielen könne, oder ob er frisches Geld oder einen Partner benötige.

Adam Jonas, Analyst von Morgan Stanley lobte: „In der Vergangenheit hat Tesla die Erwartungen bei ein oder zwei Werten übertroffen und beim Gewinn oder beim Cashflow immer enttäuscht. Dieses Quartal war anders. Das Unternehmen habe eine Reihe von Kennzahlen vom Negativen ins Positive gedreht, die Bruttomargen des Modells 3, das Ergebnis und allem voran die Barmittel. Jonas glaubt an einen Wandel bei Tesla, er bleibt dennoch vorsichtig und äußert sich ähnlich wie NordLB-Analyst Schwope: Eine der wichtigsten Fragen für Tesla sei, wann mit das Unternehmen mit seinem Cashflow selbständig werden könne, um nicht mehr an den Kapitalmarkt anzapfen zu müssen.

Im Artikel besprochene Instrumente

Tesla Inc.	NASDAQ	22.04.2021 18:32:52	740,71	-3,20	-0,43	753,71	733,30
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 22.04.2021 18:47:52

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021